



Scout24
Datenschutz
Code of Conduct



Scout24



Vorwort

Liebe Scouts,

Datenschutz betrifft uns alle: jeden Tag müssen wir verantwortungsvoll mit den personenbezogenen Daten unserer Kund:innen und Nutzer:innen umgehen, die sie uns anvertrauen. Aber auch unsere eigenen Daten als Mitarbeiter:innen sind ständig betroffen, wenn unsere Daten im Unternehmen verarbeitet werden.

Scout24 steht als einer der führenden Betreiber von digitalen Marktplätzen in Deutschland und Europa in der besonderen Verantwortung, die bestmögliche Datensicherheit für seine Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Nutzer:innen zu gewährleisten.

Der Zweck des Datenschutzes ist es, die:den Einzelne:n davor zu schützen, dass er:sie durch den Umgang mit seinen:ihren personenbezogenen Daten in seinem:ihrer Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt wird. Jede:r Einzelne

hat daher das Recht, grundsätzlich selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner personenbezogenen Daten zu bestimmen.

Dies erfordert ein verantwortungsbewusstes Handeln beim Umgang mit personenbezogenen Daten, aber auch die risikobewusste Nutzung von IT-Systemen und IT-Anwendungen.

Das Datenschutzrecht, insbesondere die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), setzt die gesetzlichen Regeln für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten von Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Dienstleister:innen oder sonstigen Dritten. Die gesetzliche Verpflichtung zur Wahrung des Datengeheimnisses gilt für alle Mitarbeiter:innen während ihrer Tätigkeit für Scout24, aber auch nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Tobias Hartmann
CEO

Dirk Schmelzer
CFO

Inhalt

Vorwort	3
Warum dieser Datenschutz-Code of Conduct?.....	6
Unser Datenschutzleitbild.....	7
Verantwortlichkeit	8
Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz	10
Zweckbindung	12
Datenminimierung	14
Datenrichtigkeit.....	16
Speicherbegrenzung	18
Integrität und Vertraulichkeit.....	20
Wo du Hilfe findest	22
Kontakt	22



Warum dieser Datenschutz-Code of Conduct?

Die Wahrung der informationellen Selbstbestimmung und der Schutz der Privatsphäre sowie die Sicherheit der Datenverarbeitung sind für die Scout24-Gruppe ein Kernanliegen und ein entscheidender Grund für das Scout24 entgegengebrachte Vertrauen unserer Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Nutzer:innen.

Alle Regelungen müssen im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes und allen bereichsspezifischen Vorschriften über den Datenschutz stehen.

Darüber hinaus verpflichtet sich Scout24, den Grundsätzen der Transparenz, der Erforderlichkeit der verarbeiteten Daten und der Datenminimierung in besonderer Weise nachzukommen.



Der Schutz von Kund:innen- und Mitarbeiter:innendaten hat höchste Priorität.



Unser Datenschutzleitbild

Die Scout24-Gruppe ist in verschiedenen europäischen Ländern aktiv und der Umgang mit Kund:innendaten ist ein wesentlicher Teil ihres Geschäfts.

Die Nutzer:innen unserer Plattformen vertrauen uns nicht nur ihre für die Registrierung notwendigen Daten an, sondern darüber hinaus Informationen über ihre persönlichen Lebensverhältnisse. Daher sollen die Kund:innen ihre Daten bei uns jederzeit in sicheren Händen wissen.

Der Schutz von Kund:innen- und Mitarbeiter:innendaten hat höchste Priorität. Compliance bei Datenschutz und Datensicherheit ist daher im Selbstverständnis der Scout24-Gruppe fest verankert.

Verantwortlichkeit

Datenschutz-Compliance ist originär eine Aufgabe des Vorstands und der Geschäftsführung und daher Teil der unternehmerischen Leitungsverantwortung. Wir haben bei Scout24 eine Datenschutzorganisation etabliert, in der bestimmte Datenschutzpflichten delegiert werden und die die Verantwortung für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben in die operativen Fachbereiche, die Marktsegmente und Funktionseinheiten verteilt.

Für die jeweiligen Marktsegmente, Funktionseinheiten und Gesellschaften der Scout24-Gruppe treffen die Datenschutzverantwortlichen verbindliche Entscheidungen zum Datenschutz in ihrem Bereich. Sie werden hierbei durch die Daten-Koordinator:innen unterstützt, an die die Datenschutzverantwortlichen auch einzelne Aufgaben im Zusammenhang mit der Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben delegieren können.

Daneben sind bei den Scout24-Gesellschaften Datenschutzbeauftragte bestellt, die uns zu datenschutzrechtlichen Fragen informieren und beraten, die die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften kontrollieren und Betroffene bei der Wahrnehmung ihrer Datenschutzrechte und der Schaffung von Transparenz in der Datenverarbeitung unterstützen.

Ungeachtet dessen ist die Einhaltung des Datenschutzes für uns eine gemeinsame Aufgabe aller Mitarbeiter:innen der Scout24-Gruppe. Wir ermöglichen datenschutzkonformes Handeln, indem wir personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen unserer Befugnisse und entsprechend den Anweisungen des:der jeweils Verantwortlichen verarbeiten. Wir unterstützen die Datenschutzverantwortlichen und die Daten-Koordinator:innen bei der Ausübung ihrer Funktion. Wir informieren uns über datenschutzrelevante Änderungen in unserem Arbeitsbereich.



Was bedeutet das für mich?

- Verinnerliche die Datenschutzbelehrungen, die Du mit dem Eintritt bei Scout24 und während Deiner Tätigkeit bei uns erhältst.
- Achte auf die Einhaltung der Unternehmensrichtlinie Datenschutz und der die Richtlinie ergänzenden Verfahrensanweisungen.
- Mach Dich mit den anwendbaren Vorschriften zum Datenschutz vertraut und nimm an den für Dich relevanten Datenschutz-Schulungen teil.
- Bei Zweifeln bezüglich der Datenschutzkonformität Deines Handelns wende Dich an die zuständige Person in der Datenschutzorganisation.

Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz

Der Umgang mit personenbezogenen Daten ist gesetzlich stark reguliert. Die geltende Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht strenge Vorgaben für die Erhebung und Verarbeitung solcher Daten vor. Verstöße können mit hohen Bußgeldern von bis zu 20 Mio. EUR oder 4% des weltweiten Umsatzes des Unternehmens sanktioniert werden. Wir beachten diesen Rechtsrahmen bei allen unseren Entscheidungen.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben (redlich und anständig) und in einer für unsere Kund:innen, Mitarbeiter:innen und sonstige Betroffene nachvollziehbaren Weise.

Wir beachten hierbei, dass eine Verarbeitung personenbezogener Daten gesetzlich prinzipiell verboten ist und wir jeweils im Einzelfall eine Erlaubnis benötigen, sie zu verarbeiten. Eine solche Erlaubnis liegt vor, wenn ent-

weder die betroffene Person in die konkrete Datenverarbeitung wirksam eingewilligt hat oder eine gesetzliche Vorschrift diese Datenverarbeitung in Abweichung vom gesetzlichen Regelfall erlaubt. Wir überprüfen deshalb sämtliche Verarbeitungen personenbezogener Daten vorab darauf, ob eine entsprechende Erlaubnis vorhanden ist.

Darüber hinaus beachten wir bei jeder Datenverarbeitung das Gebot der Fairness. Die betroffenen Personen sollen in die Lage versetzt werden, von den sie betreffenden Verarbeitungen zu erfahren. Hierzu informieren wir sie ordnungsgemäß und umfassend über die Umstände der Erhebung und Verwendung ihrer Daten. Wir gestalten diese Informationen so, dass sie leicht zugänglich und verständlich und in klarer und einfacher Sprache abgefasst sind.

Was bedeutet das für mich?

- Dokumentiere alle beabsichtigten Verarbeitungen personenbezogener Daten, für die Du Verantwortung trägst, im Verzeichnis für Verarbeitungstätigkeiten.
- Konsultiere in Zweifelsfällen die Rechtsabteilung.

When in doubt:
Consult!



Zweckbindung

Ein wesentliches Prinzip des Schutzes personenbezogener Daten ist die Zweckbindung. Wir erheben personenbezogene Daten deshalb nur für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke und verarbeiten sie nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise. Hierbei ist es von großer Bedeutung, schon vor der Datenerhebung genau festzulegen, zu welchen Zwecken die Daten erhoben und verarbeitet werden sollen. Der Zweck bestimmt z.B. wofür die Daten verwendet werden dürfen und wie lange sie aufbewahrt werden dürfen.

Es ist auch möglich, mehrere Zwecke festzulegen; es muss aber darauf geachtet werden, den Zweck jeweils mit hinreichender Bestimmtheit festzulegen und diesen Zweck nicht zu pauschal zu beschreiben. Insbesondere nehmen wir von einer Datenerhebung „auf Vorrat“ Abstand.

Wir achten auch darauf, dass der Erhebungszweck rechtmäßig ist. Das heißt, dass eine wirksame Rechtsgrundlage (z.B. die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages oder zur Erbringung bestimmter Services) vorhanden ist und die Verarbeitung nicht gegen sonstige geltende Rechtsnormen verstößt.

Wir prüfen sehr sorgfältig, ob wir Daten auch für andere Zwecke als die ursprünglichen Erhebungszwecke verwenden dürfen. Dies dürfen wir in der Regel nur, wenn der neue Zweck mit dem Ursprungszweck vereinbar ist; z.B. weil er einen logischen Folgeschritt zu der ersten Verarbeitung darstellt.



Was bedeutet das für mich?

- Mache Dir vor einer geplanten Datenerhebung Gedanken, wofür die Daten konkret benötigt werden.
- Keine Datenerhebungen „auf Vorrat“, d.h. ohne dass ein konkreter Verwendungszweck für die Datennutzung besteht.
- Stelle sicher, dass die Datenerhebung und ihre Zwecke richtig und vollständig in dem Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten erfasst werden.
- Vorsicht bei nachträglichen Änderungen des Verarbeitungszwecks. Prüfe in jedem Fall sehr sorgfältig, ob die Datenvereinbarung mit dem ursprünglichen Zweck vereinbar ist und für die zusätzliche Verarbeitung eine ausreichende Rechtsgrundlage besteht. Im Zweifel konsultiere Deine:n Datenschutz-Koordinator:in oder die Rechtsabteilung.

Datenminimierung

Daten sind Teil unseres Geschäftsmodells. Wir sind deshalb auf die Erhebung und Verwendung von Daten angewiesen. Soweit personenbezogene Daten betroffen sind, darf eine Erhebung und Verwendung aber nicht grundlos erfolgen.

Wir achten darauf, dass die von uns erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sind.

Hierbei stellen wir sicher, dass die erhobenen Daten einen hinreichenden Bezug zum Verarbeitungszweck haben und sie geeignet sind, ihn zu fördern. Die Menge der erhobenen Daten soll möglichst gering gehalten werden. Wenn der Verarbeitungszweck in derselben Weise und mit derselben Qualität auch unter Verwendung von anonymen Daten erfüllt werden kann, anonymisieren wir die Daten vor der weiteren Nutzung. Der Nutzung anonymisierter Daten geben wir grundsätzlich den Vorrang.



Was bedeutet das für mich?

- Keine Datenerhebungen „auf Vorrat“, d.h. ohne dass ein konkreter Bedarf an den Daten besteht.
- Prüfe vor einer Erhebung personenbezogener Daten, ob die Zwecke genauso gut auch mit anonymen Daten erreicht werden können.
- Achte bei Datenerhebungen auch auf die technische Umsetzung: sieh Pflichtfelder nur vor, wenn die Daten unverzichtbar sind.

Datenrichtigkeit

Wir sorgen dafür, dass die personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten, im Hinblick auf den jeweiligen Verarbeitungszweck sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sind. Das bedeutet, wir stellen sicher, dass die von uns einzelnen Personen zugeordneten Informationen den Tatsachen entsprechen, wie es von dem jeweiligen Verarbeitungszweck vorgegeben wird.

Wir treffen alle angemessenen Maßnahmen, damit unrichtige personenbezogene Daten unverzüglich berichtigt oder gelöscht werden. Das heißt, wir berichtigen oder löschen die Daten, sobald wir die Unrichtigkeit bemerken. Ebenso kommen wir einem entsprechenden Verlangen der betroffenen Personen nach.

Was bedeutet das für mich?

- Achte darauf, dass die in Deiner Verantwortung erhobenen und verarbeiteten Daten zutreffend sind.
- Veranlasse die Berichtigung von unzutreffenden personenbezogenen Daten, sobald Du von der Unrichtigkeit Kenntnis erlangst.
- Sorge dafür, dass entsprechende Begehren der betroffenen Personen auf Berichtigung oder Löschung unrichtiger Daten gemäß der datenschutzrechtlichen Vorgaben bearbeitet werden (beachte die Verfahrens-anweisung für Betroffenenrechte) und kontaktiere in Zweifel Deine:n Datenschutz-Koordinator:in oder die Rechts-abteilung.



Speicherbegrenzung

Oftmals haben wir ein Interesse daran, Daten über unsere Kund:innen, Nutzer:innen und andere Betroffene langfristig zu speichern; zum Beispiel im Rahmen von langjährigen Vertragsbeziehungen oder auch zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten. Hierbei dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren, dass unser Interesse an der Speicherung immer berechtigt sein muss und dem zuvor festgelegten Zweck dienen muss. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unterliegt zeitlichen Begrenzungen.

Wir speichern personenbezogene Daten, die eine Identifizierung der betroffenen Personen ermöglichen, grundsätzlich nur so lange, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist. Um dies zu ermöglichen, legen wir bereits bei Erhebung der Daten Fristen für die Löschung oder jedenfalls für eine regelmäßige Überprüfung der Daten fest.

Benötigen wir die Daten nicht mehr, sorgen wir dafür, dass die Daten gelöscht oder anonymisiert werden. In diesen Fällen kommen wir auch entsprechenden Löschverlangen der betroffenen Personen unverzüglich nach.



Die Verarbeitung
personenbezogener
Daten unterliegt
zeitlichen
Begrenzungen.



Was bedeutet das für mich?

- Achte darauf, dass die in deiner Verantwortung erhobenen und verarbeiteten Daten nur so lange gespeichert werden, wie es für die Erreichung des konkret verfolgten Zwecks notwendig ist.
- Bestimme bereits bei der Datenerhebung konkrete Maximalfristen und vermerke diese in dem Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten.
- Sorge dafür, dass entsprechende Begehren der betroffenen Personen auf Löschung nicht mehr benötigter Daten gemäß der datenschutzrechtlichen Vorgaben bearbeitet werden (Verfahrensweisung für Betroffenenrechte) und kontaktiere in Zweifel Deine:n Datenschutz-Koordinator:in oder die Rechtsabteilung.

Integrität und Vertraulichkeit

Datensicherheit ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Als Betreiber großer Marktnetzwerke stehen wir in einer besonderen Verantwortung, die bestmögliche Sicherheit für die Daten unserer Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Nutzer:innen zu gewährleisten.

Wir sorgen deshalb dafür, dass personenbezogene Daten in einer Weise verarbeitet werden, die angemessenen Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung bietet. Hierfür ergreifen wir geeignete technische und organisatorische Maßnahmen.

Um hierbei jeweils ein dem Risiko der Verarbeitung angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten, richten wir Art und Umfang dieser Maßnahmen an (1) dem Stand der Technik, (2) den Implementierungskosten, (3) Art, Umfang, Umständen und Zwecke der Datenverarbeitung sowie (4) der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schwere des Risikos aus.

Was bedeutet das für mich?

- Sorge für ausreichende Datensicherheitsmaßnahmen unter Berücksichtigung der jeweiligen Informationsklassifizierung.
- Stelle sicher, dass die Datensicherheitsmaßnahmen zu den von Dir verantworteten Verarbeitungsverfahren in dem Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten dokumentiert werden.
- Achte bei der Einschaltung von Datenverarbeitungs-Dienstleistern darauf, diese auf die Einhaltung ausreichender Sicherheitsmaßnahmen zu verpflichten.

Melde Dir zur Kenntnis gelangende Datensicherheitsverletzungen einschließlich Fälle von Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung personenbezogener Daten unverzüglich nach ihrer Entdeckung gemäß der bei Scout24 geltenden Richtlinie Krisenmanagement.



Wo Du Hilfe findest

Weitere Ansprechpartner aus dem Bereich Datenschutz oder aus dem Krisenmanagement-Team findest Du auf der Compass-Seite unter „Datenschutz“.

Telefonnummer: +49 30 24301 – 1200 / -1100

E-Mail: is24-datenschutz@scout24.com

Wenn Sie vertrauliche Informationen austauschen möchten, bitte zunächst über diese E-Mail-Adresse um direkte Kontaktaufnahme mit der:dem Datenschutzbeauftragten bitten.



Scout24 SE
c/o ImmobilienScout24 GmbH
Invalidenstraße 65
10557 Berlin

riskcompliance@scout24.com